

Zürcher Chronik : auf das Jahr 1899

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Taschenbuch**

Band (Jahr): **24 (1901)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bürger Chronik

auf das Jahr 1899.

Zusammengestellt von W. D.

- Januar**
7. Der Große Stadtrath bewilligt 1.225.000 Fr. für den Ausbau des Gaswerkes Schlieren und 170.000 Fr. für den Bau einer Turnhalle an der Röslistraße.
Das Aktionskomitee gegen die Verlegung des Hauptbahnhofes hat dem Stadtrath über 5500 Unterschriften überreicht.
 8. Ersatzwahlen in die Bezirksanwaltschaft. Gewählt werden die Kandidaten der Demokraten: Dr. Fischer und Bänninger. Zu Mitgliedern des Großen Stadtrathes werden gewählt: J. Suter und Fritz Fäsch.
 9. Der Kantonsrath genehmigt 120.000 Fr. für den Neubau des Laboratoriums des Kantonschemikers.
 14. Eröffnung der Straßenbahnlinien Bellevue-Paradeplatz, Bahnhof Enge und Leonhardsplatz-Kreuzplatz.
 22. Die Kirchgemeindeversammlung Enge wählt Pfarrer Gut von Dürnten an die neugeschaffene zweite Pfarrstelle.
- Februar**
12. Zum Pfarrer am Grossmünster wird an Stelle des zurücktretenden Antistes Finsler dessen Sohn, Dekan N. Finsler in Hausen a. A., gewählt.
 19. Die Kirchgemeindeversammlung in Wiedikon wählt Pfarrer Schlatter in Rümlang an die ebenfalls neugeschaffene zweite Pfarrstelle.
 25. Die Jahrmärkte am Hirschengraben werden auf das Jahr 1900 aufgehoben.

- Februar** 26. Kantonale Abstimmung:
Das Gesetz über die Schifffahrt auf dem Zürichsee wird angenommen. Das Organisationsgesetz für den Regierungsrath und die damit verbundene Verfassungsänderung wird mit geringer Mehrheit ebenfalls angenommen.
- März** 8. Die Kirchensynode, die zur Berathung eines neuen Kirchengesetzes tagt, beschließt, daß jeder evangelische Einwohner zur Landeskirche gehören solle, der nicht ausdrücklich seinen Austritt erklärt habe, und sieht von der Taufe als obligatorischer Aufnahmebedingung in die Landeskirche ab.
19. Städtische Abstimmung. Die Hundepolizeiverordnung wird verworfen. Der Umbau der Pferdebahn und der Bau der Hardturmstraße wird mit großem Mehr bewilligt.
- April** 9. Kantonale Wahlen. — Alle Mitglieder des Regierungsrathes werden auf eine neue Amtsdauer bestätigt. Der neu gewählte Kantonsrath setzt sich nunmehr zusammen aus: 94 Freisinnigen, 84 Demokraten, 16 Sozialdemokraten, 2 Konservativen und 2 Bauernbündlern.
17. Sechseläuten.
26. Die Aktionärversammlung der N. O. B. wählt zum Präsidenten des Verwaltungsrathes an Stelle des verstorbenen Ad. Guyer-Zeller Prof. v. Salis-Guyer in Bern.
30. Der Kunstgebäudevertrag wird mit 9079 Nein gegen 7776 Ja verworfen.
Ersatzwahl in den Großen Stadtrath. Gewählt werden Paul F. Wild und Dr. C. Keller.
Neuwahl der Kirchensynode.
- Mai** 6. Der Große Stadtrath wählt zu seinem Präsidenten an Stelle des abtretenden Dr. Bisegger Kantonsstatistiker Kollbrunner, zu Vizepräsidenten Oberst Schneebeli und Müller-Cramer.
8. Sitzung des Kantonsrathes: Zum Präsidenten wird Nationalrath Abegg gewählt.
24. Die Kirchensynode bestellt ihr Präsidium und den Kirchenrath. Präsident bleibt der bisherige, Prof. A. Schneider. Ebenso werden die bisherigen Mitglieder des Kirchenrathes wieder bestätigt; an die Stelle des verstorbenen Antistes Finsler wird in die genannte Behörde Prof. G. von Schulthess-Mechberg gewählt.

- Juni**
11. Das neue Schulgesetz ist mit 41.408 gegen 25.803 Stimmen angenommen worden. In der Stadt ergab die Abstimmung 16.421 Ja gegen bloß 1551 Nein; dagegen haben 7 Landbezirke das Gesetz verworfen.
 12. Der Bundesrath hat dem Maler Hodler die definitive Ausführung seiner Fresken für den Waffensaal des Landesmuseums übertragen.
 19. Der Kantonsrath beschließt, das Gut zum Rechberg für Hochschulzwecke anzukaufen.
 24. Enthüllung des Denksteines zur Erinnerung an den Erbauer der Quai-Anlagen, Dr. Arn. Bürkli.

Juni 30.—Juli 4. Deutscher Journalisten- und Schriftstellertag in Zürich.

- Juli**
10. Der Kantonsrath wählt an Stelle des zurücktretenden Dr. C. Stocker Dr. Robert Haab von Wädensweil ins Obergericht.
 11. Zu Ehren von Prof. Dr. A. Heim, der seit 25 Jahren am Eidg. Polytechnikum doziert, wird in der Tonhalle ein Commerc abgehalten.
 15. Der Große Stadtrath bewilligt 700.000 Fr. für die Anschaffung neuer Straßenbahnwagen.
 - 14.—24. Ehr- und Freischießen der Stadtschützengesellschaft im Albisgütli.

Die Zahl der Unterschriften für die Doppelinitiative beträgt:

	Proportionalwahl des Nationalrathes	Volkswahl des Bundesrathes
in der Stadt Zürich:	2.770	2.713
im Kanton Zürich:	8.970	8.781
in der ganzen Schweiz:	64.567	56.167

- August**
20. In der kantonalen Abstimmung wird die Vorlage betreffend die Wäckerlingstiftung mit 42.896 gegen 6389 Stimmen angenommen.

Die Stadt bewilligt mit großem Mehr den Ausbau des Hardplatzes und die Erweiterung der Straßenbahn im Kreise II.

In den Großen Stadtrath werden gewählt: Im Kreis I Ed. Kunz und Alfred Hartmann, im Kreis II Joh. Ammann, im Kreis III Karl Frick.

27. u. 28. Knabenschießen im Albisgütli, angeordnet von der Stadtschützengesellschaft.

- September** 11. Der Kantonsrath bewilligt die begehrte Subvention an die N. D. B. für die Fortsetzung der Dampfschiffahrt auf dem Zürichsee.
16. Der Große Stadtrath bewilligt 5000 Fr. Jahreszuschuß an die N. D. B. für Aufrechterhaltung der Dampfschiffahrt.
25. Kantonale Schulsynode in Winterthur. Haupttraktandum bildet die Organisation der achtklassigen Volksschule.

- Oktober** 7. Der Stadtrath bewilligt 158.000 Fr. für den Ausbau der Straßenbahn in der Badenerstraße bis zur Grenze von Altstetten, wo die Linmatthalstraßenbahn anschließen soll.
23. Im Kantonsrath wird das neue Erbschaftssteuergesetz mit 141 gegen 29 Stimmen angenommen.
26. Enthüllung des Pestalozzidenkmals, das von Bildhauer Siegwart in Luzern ausgeführt worden ist.
29. Die Kirchgemeindeversammlung Fraumünster beschließt nach dem Antrag der Kirchenpflege und einem Gutachten von Prof. Rahn, die Kirche zu restaurieren. Ferner wird die Einführung einer obligatorischen Kirchensteuer beschlossen.

Nationalrathswahlen: Im ersten eidg. Wahlkreis ist nach der Liste der Mehrheitsparteien gestimmt worden; die Kandidaten der Sozialdemokraten erhielten jedoch wesentlich höhere Stimmenzahlen als im Jahre 1896.

- November** 1. Die Stadtbibliothek eröffnet im Helmhaus eine Neujahrsblätterausstellung.

- Dezember** 2. Der Große Stadtrath genehmigt die Vorlage betreffend die Organisation des städtischen Straßenbahnwesens.
6. Der Große Stadtrath beschließt die Einführung des vollen VII. und VIII. Schuljahres und die Errichtung von 16 neuen Lehrerstellen.
17. Kantonale Abstimmung: Das Erbschaftssteuergesetz wird mit 35.318 Nein gegen 23.209 Ja, das Gewerbegesetz mit 40.103 Nein gegen 19.381 Ja verworfen.

Die städtische Abstimmung über die Mehrzweckverbrennungsanstalt, für welche der Stadtrath einen Kredit von 1 Million Franken verlangt, ergab 13.094 Ja und 3567 Nein.

- Dezember** 18. Aus den Stadtrathsverhandlungen. Der Große Stadtrath wird um Nachtragskredite auf Rechnung des Jahres 1899 im Betrage von 198.700 Fr. für den ordentlichen Verkehr, 251.950 Fr. für den außerordentlichen Verkehr des Gemeindegutes, 65.200 Fr. für das Gaswerk, 58.130 Fr. für die Wasserversorgung angegangen.
26. Der Kantonsrat wählt zu Mitgliedern des Obergerichtes nach dem liberalen Vorschlag die Herren Dr. Keller, Dr. Billeter und Hauser.

